

# Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Signatur: 0 A 9170/234

Titel: Umwelt und Herrschaft in der DDR

Laufzeit: Digitalisate von Archivgut, die das Brandenburgische Landeshauptarchiv im Internet veröffentlicht, unterliegen der Freigabe Creative Commons Zero, kurz CC0.



Das Brandenburgische Landeshauptarchiv entlässt das digitalisierte Archivgut in die Gemeinfreiheit – auch Public Domain genannt – und entspricht damit seinem öffentlichen Auftrag, zu dem von ihm bewahrten Archivgut Zugang zu schaffen. Das bedeutet, Sie werden für die Nutzung der Digitalisate in keiner Weise durch Lizenzbedingungen eingeschränkt. Die mit CC0-Freigabe versehenen Inhalte dürfen verwendet, bearbeitet, verbreitet oder veröffentlicht werden, soweit keine weiteren Gesetzesvorschriften das einschränken.

Weiterführende Informationen zu CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Die Angabe von Quellen ist wichtiger Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass genutzte und zitierte Quellen benannt werden. Die Nennung der bewahrenden Einrichtung ist ebenfalls üblich.

Bei der Quellenangabe beachten Sie bitte folgende Zitierweise:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA),

Rep. ... Nr. ...

Gemäß § 9 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes vom 7. April 1994 (GVBl. I Nr. 9 vom 12. April 1994, S. 97) ist nach Erscheinen eines Werks, das unter Verwendung von Archivgut verfasst oder erstellt wurde, unaufgefordert ein Belegexemplar unentgeltlich an das Brandenburgische Landeshauptarchiv abzugeben.

Bitte senden Sie ein kostenfreies Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung an:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Bibliothek

Postfach 60 04 49

14404 Potsdam

Poststelle@BLHA.Brandenburg.de

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
1. Auf der Suche nach Teilhabe und Konsens: Akteure und Motive früher Reformdebatten über Umwelt . . . . .	35
1.1 Das »Wirtschaftsterritorium« der DDR und die ökologischen Ausgangsbedingungen . . . . .	35
1.2 Die SED und industrielle Emissionen . . . . .	45
1.3 Umwelt- als Ressourcenschutz: Das Amt für Wasserwirtschaft und die Gewässerreinigung . . . . .	57
1.3.1 Zwischen Versorgungsauftrag und aufrechter Sorge um die Natur: Die befangene Haltung der Wasserwirtschaft in der Abwasserfrage . . . . .	61
1.3.2 Das mühsame Ringen um Rechtsnormen: Die Abwasserverordnung und das vorläufige Scheitern der wasserwirtschaftlichen Reforminitiative . . . . .	63
1.4 Umwelt- als Gesundheitsschutz: Die Hygiene und der Kampf um die Luftreinigung . . . . .	69
1.4.1 Die Standortplanung und der Aufstieg der Lufthygiene . . . . .	73
1.4.2 Messen und Eingrenzen: Der Aufbau der Fachabteilungen für Lufthygiene . . . . .	79
1.4.3 Alltag zwischen Improvisation und Aufbruch: Hygieneinspektionen und industrielle Emissionen . . . . .	82
1.5 Gestalter, Netzwerker und Querdenker: Der Naturschutz zwischen Dissens, Anpassung und Teilhabe . . . . .	91
1.5.1 Typen und Handlungsrepertoire . . . . .	95
1.5.2 Anpassung als Schlüssel zur Teilhabe: Das naturpolitische Konzept der »planmäßigen Gestaltung einer sozialistischen Landeskultur« . . . . .	101
2. Der ökologische Aufbruch und die Formierung der sozialistischen Umweltpolitik . . . . .	117
2.1 Neue politische Vorzeichen: Mauerbau, ökonomische Reformen und Anstöße aus dem RGW . . . . .	117
2.2 Expertennetzwerke und Interessenskoalitionen: Neue Reformimpulse aus dem Forschungsrat . . . . .	123